



FORUM KIND

Beginn 28.07.2023, einige Module können jedoch schon früher belegt bzw. vorgezogen werden.

Weiterbildung zum/r Zertifizierten Legasthenietherapeuten/in

Zertifizierung nach den Richtlinien des FORUM KIND

Haben Sie sich auch schon häufig darüber gewundert, dass für viele legasthenen Kinder zwar ein schulischer Nachteilsausgleich ausgestellt wird, aber die Kinder keine sinnvolle Förderung erhalten? Möchten Sie diesen Kindern weiterhelfen und sich selbst dabei neue berufliche Perspektiven eröffnen?

Unser Angebot

Das Institut für Fort- und Weiterbildung "FORUM KIND" bietet Ihnen eine hochwertige, auf neuesten neurowissenschaftlichen Erkenntnissen basierende Ausbildung mit internen Praktikums- und Supervisionsmöglichkeiten im FORUM LEGASTHENIE an, die alltagsnah an den Lernvoraussetzungen und Potentialen der Kinder orientiert ist.

Über die Lese-/ Rechtschreibstörung bzw. Dyslexia oder Legasthenie existiert mittlerweile eine umfangreiche wissenschaftliche Literatur, deren Forschungs- und Therapieansätze umfassend dokumentiert sind. Internationale Wissenschaftler gehen davon aus, dass von einer Vielzahl an Ursachen auszugehen ist, die beim Kind zu einer verminderten Lese- und/oder Rechtschreibleistung führen.

Therapeutisch ausgerichtete Maßnahmen verlangen ein umfangreiches Wissen in Bezug auf psychische Störungen als Auslöser oder Folgeerscheinung einer Legasthenie, Konzentrationsschwächen, allgemeine Leistungsschwächen, soziale und familiäre Beeinträchtigungen und viele andere Problemfelder, so auch eine vorhandene Linkshändigkeit oder motorische Störungen.

Gut ausgebildete Legasthenietherapeuten müssen über ein interdisziplinäres Fachwissen in Bezug auf Diagnostik und Therapie legasthener Störungen verfügen und auch die grammatischen Feinstrukturen der Sprache selbst perfekt beherrschen und vermitteln.

Berufliche Qualifikation

Als berufliche Qualifikation der Teilnehmer wird ein abgeschlossenes Hochschulstudium vorausgesetzt

- mit pädagogisch-psychologischer Ausrichtung
- sprachheiltherapeutischer Ausrichtung oder

- medizinischer Ausrichtung (mit psychotherapeutischer oder psychiatrischer Ausbildung)

oder

Diplom-Logopäden

- oder andere akademisch qualifizierte Logopäden
- oder Abiturienten mit einer abgeschlossenen Ausbildung Logopädie (staatlich anerkannte Schule) und mindestens zweijähriger Berufsausbildung

Bewerber, die keine der oben genannten beruflichen Qualifikationen erfüllen können, müssen aus nahe stehenden Berufen kommen und eine besondere persönliche Eignung nachweisen.

Hierzu gehören mindestens

1. zwei Jahre Berufserfahrung sowie
2. schriftliche Nachweise über besuchte Fortbildungen.

Zudem sollten bestimmte Vorkenntnisse vorhanden sein bzw. eigenverantwortlich im Literaturstudium vor Ausbildungsbeginn erworben werden.

Von der Ausbildungsleitung wird außerdem eine gewisse persönliche Eignung gewünscht:

- hohe Motivation
- Integrität
- Gewissenhaftigkeit
- wertschätzender Umgang mit Kurs-Kolleg(innen) und Dozenten
- wertschätzender Umgang in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

Unsere Ausbildung ist auch als Weiterbildung für Lehrkräfte der Regelschulen bestens geeignet. Es werden praxisorientierte Inhalte vermittelt, die im Rahmen des allgemeinen Unterrichts zur Förderung legasthener Kinder wirkungsvoll eingesetzt werden können.

Inhalte: Lehrgang „Zertifizierter Legasthenietherapeut“

Die Ausbildung zum „Zertifizierten Legasthenietherapeuten“ beinhaltet:

- mindestens 108 Theoriestunden à 45 Minuten (9 Module)
- 20 Hospitationsstunden (bei einem Legasthenietherapeuten)
- 30 Supervisionsstunden mit maximal 8 Teilnehmern (à 50 Minuten)
- Fallarbeiten (mindestens 3 Verläufe mit jeweils mindestens 40 Stunden)
- Praktikum
- Abschlusskolloquium

Ausbildungsumfang

Neun Fortbildungsmodule, in der Regel in der ersten Augustwoche geblockt, sowie 2 Tage (Freitag/Samstag) am Ende der Winterferien (im Folgejahr). Vier weitere Module berufsbegleitend (Freitagnachmittags sowie samstags ganztägig) zwischen Januar und April des Folgejahres. Der theoretische Teil der Ausbildung kann somit binnen eines Jahres abgeschlossen werden. Die jeweils aktuellen Termine und Inhalte der Fortbildungsmodule erhalten Sie separat oder Sie finden diese auf unserer Website.

Einige Teilnehmer schließen die Hospitation und die Falldokumentationen erst nach Ablauf dieses Jahres ab. Dies ist für uns kein Problem. Sie erhalten das Fortbildungszertifikat dann nach Abgabe Ihrer Falldokumentationen.

<p>1. Modul Einführung: Vorläuferfertigkeiten, Spracherwerb, Störungsbild und Therapieansätze</p> <p>(Bettina Kinn)</p> <p>1,5 Tage 28.07.2023, 17.15-20.30 29.07.2023, 09.30-17.00</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Genetische, neurobiologische und psychologische Risikofaktoren, Erscheinungsformen und Begleitstörungen bei Legasthenie ▪ Vorläuferfertigkeiten: sprachliches (phonologische Bewusstheit, Late-Talker, Late-Bloomer) und visuell-räumliches System ▪ Visuelle und akustische Modelle der Sprachwahrnehmung und des Schriftspracherwerbs sowie die Auswirkungen von Entwicklungsstörungen im Lesen und Schreiben ▪ Ansätze zur Behandlung (phonologische Bewusstheit, Substitution des Visualisierungsprozesses, orthografische Regelerkennung, Automatisierung, Verbesserung der Motorik und Schreibmotorik, psychosoziale Strategien, Lerntechnik, Motivationsstrategien) ▪ Auswirkungen der Legasthenie auf Entwicklung, Schule und Lebenslauf ▪ am Wohle des Kindes orientierte Kommunikation mit Elternhaus, Schule und Jugendarbeit (Lehrer-/ Elternarbeit) ▪ die Ausprägung von speziellen mathematischen, technischen und künstlerischen Begabungen und Neigungen bei legasthenen Kindern
<p>2. Modul Entwicklungspsychologische und -pädagogische Aspekte - häufige psychische Reaktionen auf Legasthenie</p> <p>1 Tag</p> <p>31.07.2023, 09:30-17:00</p> <p>(Prof. Dr. Johannes Bach)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ entwicklungspsychologische (Bildungs-)Aspekte bei Kindern und Jugendlichen ▪ kognitive, emotionale, soziale Entwicklung in verschiedenen Altersstufen mit Auswirkung auf den Schulerfolg über die gesamte Kindheit hinweg ▪ mögliche psychische Reaktionen bei Legasthenie, z.B. Anpassungsstörung, Schul- und Prüfungsangst, Schlafstörungen, psychosomatische Reaktionen, depressive Reaktionen, oppositionelle Störung, Geschwisterrivalität
<p>3. Modul Diagnostik (Gabriele Klupp)</p> <p>2 Tage</p> <p>01.08.2023, 09.30-17.00 02.08.2023, 09.30-17.00</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ diagnostische Verfahren zur Erkennung von Legasthenie (Leserechtschreibstörung und Leserechtschreibschwäche) sowie ihre Abgrenzung von anderen Entwicklungsstörungen ▪ Überblick über Teilleistungsstörungen ▪ ICD-10 und multiaxiale Diagnostik ▪ hypothesengeleitete Diagnostik ▪ Intelligenzdiagnostik, Lese- und Rechtschreibdiagnostik incl. praktische Übungen ▪ Diagnostik der Sprach- und Sprechentwicklung, Entwicklungsdiagnostik ▪ kritische Analyse, Differenzierung, Plausibilitätsprüfung und Interpretation der Testbefunde in Abhängigkeit von Testmethode und Testsituation ▪ Aufstellung und Parameter des Behandlungsplanes und einer Fördereinheit; Therapieevaluation ▪ Falldokumentation und Evaluation; Erstellen einer Fallstudie ▪ Abwägen weiterführender Hilfen und Netzwerkmanagement ▪ Nachteilsausgleich und geeignete Hilfen im Unterricht ▪ Zeugnisbemerkungen ▪ schulrechtliche Bestimmungen ▪ Diskussion von Beispielgutachten und Nachteilsausgleichen

<p>4. Modul Einsatz von Materialien und Computersoftware Praxisorganisation (Bettina Kinn)</p> <p>1,5 Tage 03.08.2023, 09.30-17.00</p> <p>04.08.2023, 09.30-12.45</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderprogramme, schriftliche Materialien und evaluierte Programme wie z.B. Marburger Rechtschreibtraining; Lautgetreue Lese-Rechtschreibförderung Reuter-Liehr ▪ Überblick über Computerprogramme und entsprechende Auswahlkriterien für deren Einsatz, z.B. Wortbaustelle, Celeco etc. ▪ Einsatz von visuellem Material und geeigneten Lernspielen ▪ Förderung von Motorik, Sprache und Sprechen ▪ Kreative und kunsttherapeutische Techniken in der Legasthenietherapie ▪ Einzeltherapie und Kleingruppentherapie ▪ Verhaltenstherapeutische Elemente in der konkreten Trainingssituation ▪ Multimodaler und stärkenorientierter Ansatz in der Legasthenietherapie
<p>5. Modul Spezielle Didaktik der Sprache (Dr. Christiane Wilke, Agnes Müller)</p> <p>1,5 Tage 04.08.2023, 13.45-17.00 05.08.2023, 09.30-17.00</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterschiede zwischen geschriebener und gesprochener Sprache ▪ Funktionen des orthografischen und grammatikalischen Regelwerks sowie linguistische und grammatikalische Spezifikationen im Fall von Legasthenie ▪ didaktische Modelle für den Erstunterricht im Lesen und Schreiben; spezielle Übungen zu Lautanalyse, Lautdiskrimination, Syllabierung ▪ spezielle pädagogische Ansatzpunkte im Klassenverband ▪ Differenzierungsmöglichkeiten der Leistungsbeurteilung ▪ Übungen zum Aufbau spezifischer Gedächtnisfunktionen und der Konzentration ▪ Legasthenie-Übungsmaterialien für Jugendliche und Erwachsene
<p>6. Modul</p> <p>Juristische Aspekte der Legasthenie und Praxisorganisation</p> <p>(Kanzlei Macht & Eckstein, Bettina Kinn)</p> <p>2 halbe Tage am 22.09.2023 von 17:30 - 20:30 Uhr</p> <p>14.01.2023 (nur online, Herr RA Macht, kann vorgezogen werden) von 14:00-17.00</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kriterien der seelischen Behinderung nach Sozialgesetzbuch, § 35 a SGB VIII ▪ Rechtliche Bedingungen einer Kostenübernahme von Legasthenietherapie durch das Jugendamt ▪ Praxisorganisation: räumliche Ausstattung, Datenschutz, Dokumentation, Honorarvereinbarungen, Therapievertrag ▪ Unternehmerische Kenntnisse zum Aufbau einer Praxis ▪ Werbung und Akquise
<p>7. Modul -</p> <p>Begleitende und abzugrenzende psychische und physische Störungen im Kindesalter, psychotherapeutische und kinderpsychiatrische Therapie (Dr. Stephanie Cramer, Prof. Gina Kaestele)</p> <p>1,5 Tage 28.01.2023, 09.30-17.00 Aus organisatorischen Gründen gesplittet, kann vorgezogen werden</p> <p>02.07.2023 17.15-20.30</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Psychisch Störungen: z.B. Autistische Störungen, Tics, Schlafstörungen, Depressionen, Sozialverhaltensstörung etc.; mögliche Auswirkungen auf den Schriftsprach-/Rechenerwerb und den Schulerfolg ▪ körperliche Beeinträchtigungen; z.B. Störung der grafo-motorischen Koordination, sprachmotorische Beeinträchtigungen, Hörstörungen mit Auswirkungen auf den Schriftsprach-Rechenerwerb ▪ ambulante und stationäre kinderpsychiatrische Behandlungsmöglichkeiten ▪ psychotherapeutische Ansätze: Verhaltenstherapie, Familientherapie, Lösungsorientierte Therapie ▪ Techniken der Gesprächsführung

<p>8. Modul</p> <p>Begleitstörung ADHS, Autismus, Ticstörungen (Dr. Johannes Streif)</p> <p>1,5 Tage</p> <p>05.05.2023, 17.30-20.45 06.05.2023, 10:00-17.30</p> <p>Kann vorgezogen werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ADHS als Begleitstörung bei Legasthenie ▪ ADHS - wer ist schuld: Genetik oder Eltern? ▪ Psychodiagnostik der ADHS ▪ was ADHS-Kinder gut können ▪ spezielle Therapieformen bei ADHS ▪ Konzentrationshilfen ▪ effektive pädagogische Strategien im Unterricht bei unruhigen Kindern und ADHS ▪ psychotherapeutische Hilfen ▪ medikamentöse Therapie ▪ Beratung der Eltern von ADHS-Kindern ▪ Hilfen für ADHS-Kinder im Bereich und in der Jugendhilfe ▪ Schulwahl bei ADHS
<p>9. Modul</p> <p>Prüfungsvorbereitung -gesondert buchbar (Bettina Kinn)</p> <p>1,5 Tage</p> <p>Terminvorschlag - wird mit der Gruppe vereinbart</p> <p>xx.xx.2023, 17.15-20.30 xx.xx.2023, 09.30-17.00</p>	<p>Durchsprechen der Prüfungsordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfungsschwerpunkte ▪ Lösen von Beispielaufgaben ▪ Bekanntgabe von Prüfungsliteratur ▪ Zeitmanagement und Lernorganisation ▪ Unterstützung bei der Bildung von Lerngruppen

Supervision

30 Stunden Gruppensupervision; die Termine werden mit den Teilnehmern im Laufe der Fortbildung vereinbart. Jeder Teilnehmer erhält zwei mal 1,5 Stunden Einzelsupervision nach Absprache.

Prüfungsordnung

Die Prüfung erfolgt etwa ein Jahr nach Ausbildungsbeginn, wobei der Termin mit Gruppe abgesprochen wird.

Bei Einzelfachbelegung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung mit Beschreibung der Lehrgangsinhalte.

Bei Belegung der gesamten Fortbildung wird eine Prüfung, die aus einem mündlichen und schriftlichen Teil besteht, von unserem Prüfungsausschuss abgenommen.

Sie können zur Prüfung zugelassen werden, wenn Sie folgende Nachweise erbringen:

- Kursbuch mit Dozentenbescheinigungen über alle besuchten Fortbildungen (Supervision und Theorie)
- Nachweis von kollegialer Intervision (20 Stunden)
- Drei schriftlich ausgearbeitete Fälle, inklusive Leistungsdiagnostik, Begleitsymptomatik, Auswertung und Therapieplangestaltung, Einsatz von Therapiematerialien, Empfehlungen weiterführender Diagnostik und Hilfen, Erstellung eines ausführlichen Verlaufsberichts

Das Studium der Prüfungsliteratur wird vorausgesetzt.

Prüfungsausschuss: Bettina Kinn, Gaby Klupp und Prof. Dr. Gina Kästele

Veranstaltungsorte

Die Seminarräume sind im Forum Legasthenie - Bettina Kinn, Schwanthalerstr.75 in München, 7 Minuten Fußweg von München-Hauptbahnhof und 4 Minuten von der U-Bahn Station Theresienwiese entfernt und per S-Bahn, U-Bahn, Bus, Tram und Fernzug aus ganz Bayern gut erreichbar.

Kosten

Gesamtkosten: 2650,00 €

Die Gesamtkosten gliedern sich folgendermaßen auf:

Theorie-Lehrgang „Legasthenietherapeut/in“: 1650,00 €

Anzahlung von 650,00 € nach Erhalt der Kurszusage

Nach Ausbildungsbeginn fünf Monatsraten: 200,- € monatlich jeweils zum 01. eines Monats. Bei Einreichung der Bildungsprämie (500,- €) reduzieren sich die 10 Monatsraten auf jeweils 150,- €.

Supervision: 1000,- €, zahlbar in weiteren fünf Monatsraten von 200,- €

Die Kosten für die Prüfungsvorbereitung (Modul 9) betragen 129,- €, die Prüfungsgebühr beträgt 250,00€. Diese Kosten **werden separat berechnet** und sind zahlbar nach Bekanntgabe des Termins.

Fragen Sie Ihren Arbeitgeber, ob eine Kostenübernahme möglich ist. Fortbildungskosten können grundsätzlich als Werbungskosten einschließlich Fahrtkosten zum Unterrichtsort, Verpflegungsmehraufwand und Kosten der Unterbringung (z.B. Hotelkosten) von der Einkommenssteuer abgesetzt werden. Nach Rücksprache ist eine individuelle Reduktion der Fortbildungskosten durch die Bildungsprämie, oder Zuschüsse des Arbeitsamtes möglich.

Bankverbindung

Forum Kind-Bettina Kinn
Stadtsparkasse München
IBAN DE02 7015 0000 1003 0233 95
BIC SSKMDEMXXX

Kontakt

Ausführliche Informationen erhalten sie gerne telefonisch (siehe unten) oder unter

Bettina Kinn
FORUM KIND
Schwanthalerstr. 75
80336 München
TEL. ++49 (0)89. 20 31 64 00
FAX ++49 (0)89. 20 00 35 37
E-Mail: BettinaKinn@hotmail.de oder info@forum-kind.com

Anmeldung

Nachdem wir das beiliegende Bewerbungsformular von Ihnen per Post oder per Fax erhalten haben, erhalten Sie von uns Rückmeldung über eine Zusage Ihrer Teilnahme an der Weiterbildung. Bei einer Zusage unsererseits erhalten Sie den Weiterbildungsvertrag.

Bewerbung: Teilnahme an der Weiterbildung zum/zur zertifizierten Legasthienetherapeuten/-in

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geschlecht: _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

Email _____

Tel. _____

Fax. _____

Mobil _____

1. Schulabschluss/:

Schwerpunkte / Spezialisierungen: _____

Universität / Hochschule: _____

Studienzeit (von-bis): _____

Praktika (von-bis): _____

Abschluss bzw. akademischer Grad (mit Datum der Abschlussprüfung): _____

2. Ausbildung(en)

FORUM KIND

Bettina Kinn

Schwanthalerstr. 75
80336 München

info@forum-kind.com
www.forum-kind.com

Tel. ++49 (0)89. 20 31 64 00
Fax ++49 (0)89. 20 00 35 37

Schwerpunkte / Spezialisierungen:

Ausbildungszeit: _____

Praktikum (Dauer): _____

Abschluss: _____ Datum: _____

Praxiserfahrungen: ____ Jahre

Sonderprüfungen:

Sprachkenntnisse:

Weiterbildungsmaßnahmen /Fachtagungen / Symposien / Kongresse in den letzten drei Jahren:

Beteiligung an besonderen Projekten mit welcher Verantwortung:

Alle Angaben sind durch besondere Dokumente belegt.

(Kopien der Abschlusszeugnisse, Lebenslauf sowie ein Bewerbungsschreiben mit der Begründung des Berufswunsches bitte beifügen)

München, den _____

Unterschrift

FORUM KIND

Bettina Kinn

Schwanthalerstr. 75
80336 München

info@forum-kind.com
www.forum-kind.com

Tel. ++49 (0)89. 20 31 64 00
Fax ++49 (0)89. 20 00 35 37